

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 die ihm nach Gesetz, Satzung sowie jeweiliger Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Vorstand diesen beraten und dessen Geschäftsführung überwacht. Er wurde vom Vorstand dazu anhand schriftlicher und mündlicher Berichte zeitnah, umfassend und regelmäßig über die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft, deren Strategie und Planung sowie über die beabsichtigte Geschäftspolitik, Nachhaltigkeitsaspekte, die Risikolage, das Risikomanagement, das interne Kontrollsystem und die Compliance sowie wichtige Personalfragen informiert. Darüber hinaus führten der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorstand regelmäßige Informations- und Beratungsgespräche. Alle zur Beurteilung dieser Themen erforderlichen Auskünfte wurden vom Vorstand umfassend erteilt und zugehörige Unterlagen vorgelegt. Berichte und Anlagen wurden vom Aufsichtsrat umfassend geprüft und erörtert. Der Aufsichtsrat war damit in alle wesentlichen Entscheidungen der Gesellschaft eingebunden. Der Aufsichtsrat hat in die ihm vorgelegten wesentlichen Planungs- und Abschlussunterlagen Einsicht genommen und sich von deren Richtigkeit und Angemessenheit überzeugt. Er prüfte und erörterte alle ihm unterbreiteten Berichte und Unterlagen im gebotenen Maß. Er hatte zu keinem Zeitpunkt Anlass, die Leitung der Geschäfte durch den Vorstand zu beanstanden. Darüber hinaus war eine Einsicht in die Bücher und Schriften der Gesellschaft durch den Aufsichtsrat im Berichtsjahr nicht erforderlich.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich im Geschäftsjahr 2025 eingehend mit der Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie deren strategischer Ausrichtung. Ab Januar 2025 war dies zudem durch die Übernahme durch die Ipsos DACH Holding AG geprägt, welche zum Berichtsdatum über 97.5% der Geschäftsanteile der Gesellschaft hält. Die Ipsos DACH Holding AG ist eine mittelbare 100%ige Tochtergesellschaft der Ipsos SA, ein an der Pariser Börse Euronext gelistetes führendes globales Marktforschungsunternehmen. Am 8 Januar beantragte die Ipsos DACH Holding AG die Übertragung aller noch nicht von ihr gehaltenen Geschäftsanteile zu einer Abfindung in Höhe von 6.80€ beim Landgericht Frankfurt. Mit Beschluss vom 13. März 2026 hat das Landgericht diesem Antrag stattgegeben. Obwohl die Gesellschaft nicht selber Verfahrensbeteiligte ist, hat sich der Aufsichtsrat der Gesellschaft ausführlich mit diesem Antrag und seinem Status beschäftigt, um irgendwelche Auswirkungen abzuschätzen und die gesellschaftliche Unabhängigkeit der Gesellschaft im Sinne des Aktiengesetzes sicherzustellen.

Kurt-Schumacher-Straße
18 53113 Bonn

T +49 (0)228 33 60 72 39
F +49 (0)228 31 00 71

www.infas-holding.de
info@infas-holding.de

Sitz der Gesellschaft:
53113 Bonn

Vorstand der Gesellschaft:
Dr. Christoph Preuß (CEO)
Thomas Allerstorfer (CFO)
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Shane Farrell

Amtsgericht Bonn
HRB 17379
USt.-Ident.-Nr. DE 155601174
St.Nr. 205/5725/1339
ISIN: DE0006097108
WKN: 609710
Notiert: Regulierter Markt (General
Standard) in Frankfurt am Main

Trotz der erheblichen Bindung unternehmensinterner Ressourcen durch das Übernahmeangebot erbrachten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der infas Holding Aktiengesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr eine hervorragende Leistung. Insbesondere das infas Institut trug dazu bei, in dem es konsequent an den im Jahr 2023 und 2024 identifizierten Schwerpunktthemen Kapazitätsengpässe und Kostenanstiege arbeitete. Zudem konzentrierte sich das infas Institut wie auch infas quo auf die Umsetzung der in 2023 erarbeiteten strategischen Initiativen. Die strategische Beratung des Vorstands konzentrierte der Aufsichtsrat daher 2024 insbesondere auf die Weiterentwicklung der infas 360, da hier die strategische Neuorientierung in 2023 aufgrund der Komplexität des Datengeschäfts noch nicht abgeschlossen werden konnte. Dies erfolgte dann 2024 und führte 2025 auch bereits zu einem positiven Beitrag der Gesellschaft zum Konzernergebnis. In sämtlichen Sitzungen und zusätzlichen Informationsveranstaltungen beschäftigte sich der Aufsichtsrat eingehend mit den Veränderungen in der Branche der Markt-, Meinungs- und Sozialforschung und den hieraus zu ziehenden Schlussfolgerungen. Mit dem Vorstand wurden Markt und Trends, Ziele und Prioritäten der Geschäfte sowie die strategische Ausrichtung der jeweiligen operativen Gesellschaften intensiv diskutiert.

Die Berichte des Vorstands zur geschäftlichen Entwicklung wurden ebenfalls ausführlich geprüft und diskutiert. Die Prüfung des Aufsichtsrats erstreckte sich hierbei neben der Ergebnisentwicklung insbesondere auf die Liquiditätssituation, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die Risikolage sowie sonstige organisatorische Maßnahmen der Gesellschaft.

Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstands

Anfang des Geschäftsjahres 2025 gab es Änderungen im Vorstand der Gesellschaft.

In Folge des Vollzugs des Übernahmeangebots hat der Aufsichtsrat am 13. Januar 2025 Herrn Christoph Preuß und Herrn Thomas Allerstorfer zu Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft bestellt. Herr Preuß hat hierbei die Nachfolge von Herrn Smid als Vorstandsvorsitzender übernommen.

Zum 30. April 2025 schied Frau Dr. Isabell Nehmeyer-Srocke aus dem Vorstand aus. Der Aufsichtsrat dankt ihr ausdrücklich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit während der Übergangsfrist.

Herr Allerstorfer übernahm ab 1. Mai 2025 die Rolle als Finanzvorstand von Frau Dr. Isabell Nehmeyer-Srocke.

Änderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Auch im Aufsichtsrat der Gesellschaft gab es im Zuge der Übernahme Änderungen. Die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats Herr Dr. Oliver Krauß, Herr Hans-Joachim Riesenbeck und Frau Dr. Veronika Jäckle-Mittnacht legten ihr Amt mit Wirkung zum 17. Januar 2025 nieder.

Auf Antrag des Vorstands der Gesellschaft hat das Amtsgericht Bonn mit Beschluss vom 12. März 2025 Herrn Rupert van Hüllen, Herrn Jean-Michel Mabon und mich bis zum Ende der nächsten ordentlichen Hauptversammlung zu Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft bestellt. Die Hauptversammlung vom 27. August 2025 bestätigte diese Bestellungen.

Aufsichtsratssitzungen: Wesentliche vom Aufsichtsrat behandelte Themen

Insgesamt fanden im Berichtszeitraum 8 Sitzungen des Aufsichtsrats statt, davon vier im ersten und vier im zweiten Kalenderhalbjahr. Darüber hinaus erörterte der

Aufsichtsrat anlässlich von Telefonkonferenzen die Angelegenheiten der Gesellschaft und traf weitere Entscheidungen im schriftlichen Umlaufverfahren.

Im Januar trat der bisherige Aufsichtsrat mit Wirkung zum 13. Januar zurück. Zuvor ernannte er Herrn Dr Christoph Preuß und Herrn Thomas Allerstorfer als Vorstände der Gesellschaft für die Dauer von einem Jahr. Auf Antrag der Vorstände bestellte das Amtsgericht Bonn zum 13. März Shane Farrel, Rupert van Hüllen und Jean-Michel Mabon als Aufsichtsräte bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung. Dieser Aufsichtsrat konstituiert sich am 17. März mit der Bestellung von Shane Farrel zum Aufsichtsratsvorsitzen, Rupert van Hüllen zu seinem Stellvertreter und Jean-Michel Mabon als Aufsichtsratsmitglieder.

In zwei Sitzungen im April traf sich der Aufsichtsrat mit dem Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft. Am 3. April 2025 wurden die vorläufigen Ergebnisse der Prüfung diskutiert. In der Bilanzsitzung am 22. April 2025 befasste sich der Aufsichtsrat unter Teilnahme des Abschlussprüfers schwerpunktmäßig mit dem Jahres- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 (jeweils nebst zusammengefasstem Lagebericht). Er beschäftigte sich zudem intensiv mit der Vorbereitung der Hauptversammlung 2025.

In der Sitzung am 22. Mai 2025 diskutierte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand erneut Möglichkeiten der strategischen Weiterentwicklung der infas 360. Zudem gab der Vorstand ein Update über die geschäftliche Entwicklung des Konzerns und die Prognosen für den Konzern zum 31. Dezember 2025.

In der Sitzung vom 18. September 2025 beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit den Wachstumsplänen für 2026 und darüber hinaus. Die Sitzungen vom 20. Oktober und 17. November befassten sich überwiegend mit der wirtschaftlichen Entwicklung des Konzerns in Anbetracht einer weiter anhaltenden Zurückhaltung von Anstalten des öffentlichen Bereichs.

In der Sitzung vom 27. November wurden die Pläne der Ipsos GmbH und des infas Institutes hinsichtlich der Zusammenarbeit bei der Entwicklung des iKnow Panels diskutiert.

An allen Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2025 nahmen der Vorstand der Gesellschaft sowie alle Aufsichtsratsmitglieder physisch, per Videokonferenz oder per telefonischer Zuschaltung teil. Die Sitzungen fanden in vier Fällen virtuell und in vier Fällen als Präsenzsitzung statt. Damit nahm kein Mitglied des Aufsichtsrats, das während des gesamten Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat angehörte, nur an der Hälfte (oder weniger) der Sitzungen des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum teil. Sofern erforderlich, fasste der Aufsichtsrat Beschlüsse auch telefonisch oder im Umlaufverfahren. Interessenkonflikte im Aufsichtsrat sind während des Berichtszeitraums nicht aufgetreten.

Jahres- und Konzernabschluss sowie Lage- und Konzernlagebericht

Die ordentliche Hauptversammlung der infas Holding Aktiengesellschaft hat am 27. August 2025 als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 die Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Im Zollhafen 24, 50678 Köln, gewählt. Der Prüfungsauftrag wurde im Anschluss vom Aufsichtsratsvorsitzenden nach entsprechender Beschlussfassung des Aufsichtsrats erteilt.

Der Abschlussprüfer hat den vom Vorstand auf Grundlage des HGB aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den nach den Vorschriften der internationalen Rechnungsstandards IFRS aufgestellten Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2025 geprüft und jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die vorstehenden Unterlagen und die

Prüfungsberichte des Wirtschaftsprüfers wurden sämtlichen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Verfügung gestellt. In der vorläufigen Schlussbesprechung am 17. April 2026 sowie in der Bilanzsitzung am 29. April 2026 berichtete der Abschlussprüfer dem Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand für weitere Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Nach umfassender eigener Prüfung und Diskussion des Jahres- und Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts stimmte der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Abschlussprüfung am 29. April 2026 zu und billigte den Jahres- und Konzernabschluss; der Jahresabschluss 2025 wurde damit gem. § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat nahm den Bilanzverlust 2025 zu Kenntnis.

Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat gaben im April 2026 eine gemeinsame Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex sowie eine Erklärung zur Unternehmensführung ab. Beide Erklärungen sind auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei Vorstand, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes persönliches Engagement und ihre erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2025 und spricht ihnen damit seine Anerkennung aus.

Bonn, im April 2026

Für den Aufsichtsrat



Shane Farrell

- Vorsitzender -